

Harry Potter - Black Wings and blue flames in the Darkness

HPxGGxSS Epilog ist da!!!

Von abgemeldet

Kapitel 13: Kapitel 14 - Warten und Vorbereitungen

So endlich ein neues Kapitel, ist etwas kurz, aber da mein Bruder auch das längere gelöst hat, fiel mir nicht mehr alles ein. Aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem!

Kapitel 14 - Warten und Vorbereitungen

Harry wartete neben seinem Bett darauf, dass Sev aufwachte. Denn er wollte unbedingt wissen ob er es wirklich war. Inzwischen vertrat Uriel Sev in Hogwarts, weil Dumbi sonst seine Abwesenheit bemerken würde. Und das den Plan gefährdete.

Der Tagesprophet war voll mit Artikeln über Fudges Tod und was jetzt passierte. Dieser Teil des Plans war voll aufgegangen und darüber freute Harry sich. Lucius war erstmal Minister, aber Dumbeldore wie viele andere wollten eine Neuwahl. Spider hatten sie erwischt und dieser war sofort verurteilt worden.

Da hatte selbst Dumbi nichts mehr tun können, da Spider den Kuss der Dementoren heute Morgen um 10 Uhr erhalten hatte. Wie Lucius oder besser gesagt Luzifer ihm mitteilte. Lucius schlief noch, da auch er fertig gewesen war.

Nachdem er die Zeitungen gelesen hatte, die ihm Serena gebracht hatte, setzte er sich zu Sev aufs Bett und strich ihm ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht. Er war noch etwas bleich und etwas Fieber hatte er auch noch. Wenn sein Körper sich genug

ausgeruht hatte, würde er wieder aufwachen. Doch Harry wünschte sich, dass es jetzt passieren würde.

Arias kam zu ihm um 12 Uhr und schickte Harry was Essen, da er seit gestern Mittag nichts mehr zu sich genommen hatte. Dieser tat es nur ungern. Als er wieder in sein Zimmer kam, saßen dort bereits Arias und Luzifer und schauten ihn an.

"Was wollt ihr beiden von mir?" fragte Harry kalt und abweisend.

Arias jedoch nahm seine Hand und zog ihn auf seinen Schoß. Dann legte er beide Arme um Harrys Hüften. Luzifer setzte sich den beiden gegenüber.

"Harry wir wissen beide, dass etwas gestern passiert ist, als Severus erwachte. Und das quält dich, wir möchten dir nur helfen!" meinte Arias ruhig, aber mit Besorgnis in der Stimme. Auch Luzifer sah Harry besorgt an.

"Ich war mit ihm in St Mungos, dort habe ich ihm zwei Konserven mit Blut zum trinken gegeben mit 65% Magieanteil. Als diese nicht halfen gab ich ihm mein Blut zu trinken. Bevor er sich verwandelte bin ich in eine Zwischendimension. Als er sich zurückverwandelte fing ich ihn auf und dann haben wir uns geküsst. Wir beide sahen unendlich viele zusammenhangslose Bilder, aber wichtige für mich. Es waren Erinnerungen an meine Vergangenheit mit meinem Partner!" erklärte Harry und wurde zum Ende immer leiser. Luzifer hatte ihn kaum noch verstanden.

Arias umarmte Harry noch etwas fester, als dieser ihn umarmte. Er wusste, dass Harrys Gefühle jetzt Achterbahn mit im fahren und das soll bei einem Schattenhund schon was heißen.

"Was soll das jetzt genau bedeuten?" fragte Luzifer jetzt verwirrt, da er ja kein Schattenhund war und sich damit nicht auskannte.

"Ich weiß es auch nicht, es dürfte im Grunde nicht möglich sein, dass Severus Harrys Erinnerungen gesehen hat, da es nicht seine waren!" sagte Arias nachdenklich und Harry schwieg immer noch.

"Aber warum ist er jetzt so fertig?"

"Das weißt du doch genau Luzifer, weil er die Erinnerungen nach seinen toten Lebenspartner gesehen hat. Deswegen ist er jetzt durch den Wind, wer würde das nicht. Du bist wie immer herzlos Luzifer!" fauchte Arias ihn wütend an.

"Könnt ihr beide auch mal die klappe halten oder verschwindet aus meinem Zimmer!" kam es wütend von Harry. Beide schwiegen und Harry blieb auf Arias Schoß sitzen.

"Du vermutest etwas Harry, nicht wahr?" brach Arias die Stille nach einiger Zeit. Harry nickte.

"Er will es uns nicht sagen Arias, also zwing ihn bitte nicht dazu!" meinte Luzifer und er hatte recht damit.

"Wir sollten ihn aber ablenken, es ist nicht gut, wenn er hier die ganze Zeit hockt und wartet, dass Severus aufwacht!" erwiderte Arias, nahm Harry hoch und trug ihn aus dem Zimmer.

"Arias lass mich runter, sofort!" schrie Harry wütend und zappelte.

"Nein, Luzifer du bleibst bei Severus solange du nicht gebraucht wirst und ich kümmerge mich um Harry!" befahl er streng und trug Harry in Richtung Garten.

Draußen setzte er Harry auf eine Gartenbank und setzte sich neben ihm. Doch er ließ ihn nicht los, weil Harry nur wieder in Richtung Haus laufen würde.

"Du vermutest Severus wäre die Wiedergeburt deines Partners, nicht wahr?" fragte Arias etwas nervös, weil er nicht wusste wie Harry darauf reagieren würde.

"Ja das vermute ich Arias. Er ist ihm so ähnlich, auch seine Aura ist gleich und dann haben wir die gleichen Erinnerungsfetzen gesehen. Diese gingen nicht von mir aus, sondern von ihm. Deswegen vermute ich das auch!" gab Harry immer noch etwas wütend und aufgelöst zu.

"Das dachte ich mir. Es könnte immerhin sein Harry, steigere dich da aber bitte nicht in etwas rein, was sich nachher als falsch erweist. Es zerstört dich nur!" warnte Arias Harry.

"Ich weiß Arias, deswegen möchte ich ja dass er aufwacht, damit ich mich vergewissern kann. Wenn er seine Erinnerungen erst durch die Erwachung wiederbekommen hat, dann wird er mich auf jeden fall erkennen!"

"Ich bin für dich da Harry, wie die anderen auch!"

"Danke, dass weiß ich zu schätzen!"

Danach saßen beide still im Garten von Malfoy Manor und genossen die Stille und die Natur. Inzwischen passte Serena in Harrys Zimmer auf Sev auf, da Luzifer im Ministerium gebraucht wurde. Da er immer noch die Rolle seines Bruders spielte. Dort wurde gerade abgestimmt, ob ein neuer Minister gewählt werden sollte. Nach drei Stunden gab es eine klare Antwort: Ja es würde ein neuer Minister gewählt werden.

Die Kandidaten waren Lucius Malfoy, Arthur Weasley und Zelus Rutherford alias Uriel. So hatten sie zwei Kandidaten auf ihrer Seite und es sie hatten gute Chancen, dass Uriel sogar gewann. Die Wahl sollte noch innerhalb der nächsten drei Wochen angesetzt werden und das hieß noch weitere Debatten für welchen Termin die Wahlen genau festgesetzt werden würden.

Irgendwann hatten sie sich alle auf den 28. August geeinigt. Es dürften alle Wählen ab 16 Jahre. Also hieß das auch Harry, Draco und Blaise dürften Wählen. Bei der Wahl wollten sie natürlich auch etwas schummeln, aber dafür würde Tom, Alex und Uriel schon sorgen. Arias wollte dabei auch helfen.

Es vergingen Drei weitere Tage des Wartens und Severus war immer noch nicht aufgewacht. Aber Harry hockte nicht mehr stundenlang in seinem Zimmer, sondern sprach viel mit Lucius, der etwas vor sich hin kränkelte. Luzifer machte es nichts aus, die Rolle seines Bruders zu übernehmen. Er räumte erstmal kräftig auf im Ministerium und strukturierte es um. Auch entließ er Leute und beförderte einige.

Es gab viele die davon begeistert waren und auch andere die es nicht waren, wozu Dumbeldore gehörte. Unter dem Minister gab es jetzt zwei Stellvertreter, aber es konnte nur einer später Minister werden, der mit den zweit meisten Stimmen. Dann teilten sich jetzt immer zwei Personen den Posten der Abteilungsleiter, da einer oft zu überfordert damit war. Die Abteilungen waren nicht groß verändert worden.

Diesen Plan hatte Harry gehabt und bei vielen kam er gut an. Außerdem wollten sie ein Pilotprojekt durchsetzen, das an den Schulen wieder dunkle Magie gelehrt wurde, aber das verschoben sie auf später, da Dumbi noch zu mächtig war.

Auch hatte Dumbi nicht bemerkt, dass es nicht der richtige Severus Snape war, der sich im Moment in Hogwarts befand. Er war in dieser Hinsicht zu nachlässig geworden. Denn früher hätte er es wahrscheinlich bemerkt.

Ihm war auch nicht klar, wieso sein Topkiller an dem Abend dort auftauchte und den Minister tötete. Erfahren konnte er es eh nicht mehr, da ihn längst seine Seele genommen wurden war und in die Hölle konnte er nicht mehr zurück.

So ging er auf und ab im seinem Büro und ärgerte sich schwarz darüber, das er gleich zwei seiner Marionetten verloren hatte. Und er den Grund dafür nicht herausbekam. Er raufte sich die Haare und zerschmiss aus Wut teile seiner Einrichtung. Uriel lachte sich darüber nur kaputt, wie Sirius und Remus auch. Tom bekam davon auch genug mit und reizte ihn zusätzlich noch ständigen Angriffen auf Muggel.

Den passierte dabei wenig, aber es reichte um der Nation wissen zu lassen, dass Voldemort zurück war. Dazu griffen Toms Leute, zusammen mit den von Luzifer, Uriel und Serenas in Europa immer mehr Ziele an. In Schweden zerstörten sie das Ministerium, töteten aber nur Dumbeldores Leute. In Prag befreiten sie Gefangene aus den Zaubergefängnis und rannten dieses nieder.

Oder zerstörten ein zwei Quidditchstadion. Das setzte Dumbeldore noch mehr u, da seine Leute nicht wussten was das nächste Ziel war. Dann fiel das Ministerium in Athen. Überall sah man Voldemorts Zeichen am Himmel. Selbst die Muggel hatten dieses schon bemerkt und es in ihren Zeitungen gedruckt. Außerdem bekam auch keiner mit, dass es nicht nur Menschen waren sondern auch Dämonen, Vampire, Elben und sogar ein paar Todesengel und Schattenhunde. Dementoren, Todesfeen und Litháner halfen auch noch mit.

Sie wollten Dumbeldore noch reichlich Zusätzen vor den Wahlen und das schafften sie jetzt bereits, da er immer nie rechtzeitig an Ort und Stelle war, wenn ein Angriff stattfand. Doch das interessierte Harry nu nebensächlich, er wollte das Sev endlich aufwachte. Er war jetzt schon eine ganze Woche ohne Bewusstsein und er machte sich langsam sorgen um ihn.

Wie auch alle anderen die enger mit Severus befreundet waren. Lucius leistete Harry oft jetzt Gesellschaft, wenn dieser in seinem Zimmer saß und beide redeten dann oft. Auch er wusste über Harrys Vermutung bescheid.

"Ich wäre froh, wenn er endlich aufwachen würde!" meinte Harry geschafft. Lucius saß neben ich und strich ihm das Haar hinters Ohr.

"Das möchten wir alle Harry, glaub mir er wacht auf. Er wird es schaffen!" versuchte Lucius ihn und sich selbst zu versichern.

"Er wird aufwachen, die Frage ist nur wann und was wird dann. Davor habe ich Angst Lucius!" erwiderte Harry bissig.

"Das kann ich mir denken Harry, aber wir sind bei dir und stehen das mit dir durch. Wir alle stehen hinter dir. Ich habe Narzissa verloren und kann nachvollziehen was du jetzt durchmachst!"

"Danke Lucius, das weiß ich zu schätzen!"

"Jederzeit Harry!"

Lucius hatte einen Arm um Harry gelegt und ihn zugedeckt, als er eingeschlafen war. Denn er schlief zu wenig. Wenn er nicht neben dem Bett saß und wartete das Severus aufwachte, arbeitete er an dem Plan Dumbi fertig zu machen. Erst gestern hatte er ein Erdbeben in Frankreich veranstaltet und das französische Zauberministerium von der Erde verschlucken lassen. Da hatte er seine Wut abreagiert. Tom war dabei gewesen, wie Lucius und Draco, alle drei hatten nur gestaunt.

Aber nicht nur seine Wut, hatte Harry abreagiert, sondern auch seine Trauer und seinen Schmerz, das musste einfach mal alles raus. Danach war er in eine andere Dimension verschwunden und hatte dort alles kurz und klein gemacht, wie Arias erzählte der dabei zugeesehen hatte.

Alle waren sich in einer Sache einig, niemand wollte mal in Harrys Weg kommen oder dessen Zorn auf sich ziehen.

Lucius streichelte Harrys Schulter und las dabei in einem Buch über Schattenmagie. Als Harry sich kurz drehte und sich enger an ihn kuschelte. Lucius machte es sich und Harry bequemer auf der Couch.

In großen Saal in Malfoy Manor planten Tom mit Uriel, Serena und Arias den Angriff auf ein Gefängnis in Russland. Aber auch einen kurzen Besuch im englischen Ministerium um Mal zu zeigen, wie einfach man da rein kam und die Kontrolle übernehmen konnte. Alles nur um Dumbi zu ärgern. Der Arme kam schon kaum noch dazu Energie zu tanken, was sie alle natürlich freute.

"Wir werden außerdem doch Gringotts etwas plündern. Aber nur bestimmte Verliese wie z.B. das von Harry, er war damit einverstanden oder das von Remus. Sogar Blacks

können wir. Ich bin aber noch dafür das Verlies von Fudge zu plündern und einige andere um zu zeigen, dass wir dazu fähig sind!" schlug Arias vor. Alle schauten ich an.

"Und wie sollen wir das anstellen?" fragte Tom.

"Überlasst das uns Schattenhunde und Todesengeln wir kriegen das hin. Das werden wir in der Nacht zum 28. August durchziehen, damit Dumbi noch besser dasteht und Lucius wird diese Leute kriegen, was natürlich dann Leute vom Orden sein werden!" grinste er fies. Tja nicht ur Harry war gut in solchen Plänen, er konnte es genauso.

"Gut, dann machen wir das auch!" sagte Serena und trug es in die Liste ihrer Pläne ein.

Dann diskutierten sie noch weiter, über mögliche andere Ziele. Es gab ein paar Reinblütige Zaubererfamilien, die Dumbeldore treu waren. Denen wollten sie auch einen Schrecken einjagen. Dazu gehörten auch die Weasleys.

Oben in Harrys Zimmer schlief Harry immer noch. Lucius hatte das Buch durch und war selbst eingedöst. Als Harry etwas spürte und aufsprang. Dabei weckte er Lucius, der sofort seinen Zauberstab in der Hand hatte und jeden sofort verhexen wollte. Doch dann ließ er ihn sinken, als er merkte es war falscher Alarm.

"Was ist denn Harry?" fragte er verwirrt. Harry saß auf dem Bett und sah Severus an. Der sich langsam beweckte und die Augen öffnete.

"Flame endlich bist du wieder wach. Ich hab mir solche Sorgen um dich gemacht, dass ich am liebsten den gesamten Planeten auseinander genommen hätte!" sagte Harry und umarmte Severus. Dieser lächelte schwach.

"Das wäre typisch für dich!" meinte er schwach. Harry lächelte ihn ebenfalls an. Lucius wusste nicht was da vor sich ging.

bis zum nächsten Kapitel!

icey